



Praktiken und Potenziale von Bautechnikgeschichte Vorträge im Deutschen Technikmuseum, Berlin 2015

Bautechnik der Antike

Donnerstag, 28. Mai 2015, 17 Uhr 30

Bautechnik und Stadtbild. Interdependenzen von Bautechnik, Material und Gestaltungsanspruch – das Beispiel Pompeji

Prof. Dr.-Ing. **Adolf Hoffmann**, Berlin

Öffentliches und privates Bauen ist entscheidend von den technischen Gegebenheiten der jeweiligen Epoche, aber in gleichem Maße auch von den jeweils zur Verfügung stehenden Baumaterialien abhängig. Wie kein anderes Beispiel der Antike bietet das 79 n. Chr. bei einem Vesuvausbruch verschüttete und seit dem 18. Jh. wieder ausgegrabene Pompeji mit seinem außerordentlich guten Erhaltungszustand die Möglichkeit, das städtische Erscheinungsbild vor dem Hintergrund dieser Bedingungen eingehender zu analysieren. Auf Grund veränderter politisch-ökonomischer Verhältnisse wird im Späthellenismus aus einer bescheidenen, landwirtschaftlich geprägten Siedlung der archaisch-klassischen Zeit eine wohlhabende Kaufmannsstadt mit dezidiert urbanem Charakter. Ein wahrer Bauboom, bei dem öffentliche und private Architektur miteinander konkurrieren, verändert das Stadtbild grundlegend. So wie das Baugeschehen im Berlin des 19. Jahrhunderts ganz wesentlich von der Produktion und Verwendung von Ziegeln geprägt war, eröffnete das seit dem 2. Jahrhundert v. Chr. neu erschlossene Baumaterial Tuff kombiniert mit Pozzolanmörtel in Pompeji neue Techniken des Konstruierens und auf Grund seiner spezifischen Eigenschaften ebenso der Gestaltung. Trotz der im Verlauf der Zeit sich weiter wandelnden Voraussetzungen charakterisieren die späthellenistischen Errungenschaften die Vesuvstadt Pompeji bis heute.

Veranstaltungsort: Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin, Vortragssaal
Verkehrsverbindungen: U-Bahnhof Gleisdreieck, U-Bahnhof Möckernbrücke

Verein Deutscher Ingenieure (VDI) – Berlin-Brandenburg
Arbeitskreis Technikgeschichte – Dr.-Ing. Karl-Eugen Kurrer und Dr. phil. Stefan Poser
Arbeitskreis Bautechnik – Dipl.-Ing. Andreas Götze

Deutsches Technikmuseum, Berlin

Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg
Lehrstuhl Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung – Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz

Deutsches Archäologisches Institut, Berlin
Architekturreferat – Prof. Dr.-Ing. Ulrike Wulf-Rheidt